

Region

Thun tanzt umwerfend standhaft

Kultur Vom 5. bis 9. Mai findet zum zweiten Mal das Tanzfest in Thun statt. Angepasst an die Pandemie, wird ein vielfältiges Programm geboten: per Film, Stream und live.

Christina Burghagen

Für Jung und Alt, zum Zuschauen und Mitmachen, für Profis und Fans – das Tanzfest vom Mittwoch bis Sonntag hält für alle etwas bereit, die sich fürs Tanzen begeistern. Freilich mussten die Initiatorinnen Lucia Baumgartner und Agata Lawniczak das Programm Coronagerecht umkrempeln. Anstatt eines Tanzspaziergangs wurde

«Gut möglich, dass manche Zuschauernde mit Chipstüte und Bier vor dem Bildschirm sitzen. Das macht mir etwas Mühe»»

Lucia Baumgartner,
künstlerische Leiterin

der Kurzfilm «Thun betanzt» realisiert. Dafür konnten die Filmemacherin Ines Dörig Meyer aus Steffisburg, der Thuner Komponist Niklaus Vogel und das KKThun gewonnen werden.

Die Collage von neun Szenen wird am Tanzfest jeweils als Vorfilm von «And Then We Danced» und «Dirty Dancing» im Kino Rex gezeigt. Als Höhepunkt des Festivals sollte die Influx-Produktion «Umwerfend standhaft» live präsentiert werden. 18 Frauen im Alter von 14 bis 83 Jahren wirken mit. Die Theater in Thun KGT-



Bei «Umwerfend standhaft» wirkten 18 Frauen im Alter von 14 bis 83 Jahren mit. Foto: PD (Claude Hofer)

Thun als Veranstalterin und die Projektleiterinnen Baumgartner und Lawniczak entschieden, diese Tanzinstallation als stündigen Film zu zeigen.

«Für mich sehr ungewöhnlich», erklärt Lucia Baumgartner. Denn «Umwerfend standhaft» sei eigentlich eine Performance, bei der das Publikum den Tän-

zerinnen nahekomme. Mit den Abstandsregeln sei das natürlich nicht zu vereinbaren. So hat der Berner Fotograf und Multimedialespezialist Daniel Schneeberger «Umwerfend standhaft» im Lachensaal des KKThun aus der Perspektive des Publikums gefilmt: nahbar und ohne Bühnengrenzung.

Für die künstlerische Leiterin Lucia Baumgartner ist es ein neues Gefühl, das Projekt als Film zu wissen: «Ich kann das Publikum und seine Regungen zum ersten Mal nicht sehen. Gut möglich, dass manche Zuschauernde mit Chipstüte und Bier vor dem Bildschirm sitzen. Das macht mir etwas Mühe», gibt sie schmunzelnd

zu. Aus dem geplanten Tanzspaziergang ist nun ein stationäres Angebot auf dem Basketballfeld des Selveparks geworden, auf dem professionelle Tanzschaffende der Region ihre Kunst zeigen. Das Budget von rund 70'000 Franken wird zu einem Drittel von der Stadt Thun und zu zwei Dritteln von Sponsoren bestritten.

Das Programm des Tanzfests in Thun

7. Mai – Tanzfilme im Kino Rex:
18 Uhr: «And Then We Danced»
20 Uhr: «Dirty Dancing»
Vorfilm «Thun betanzt»
Eintritt online, www.kino-thun.ch, maximal 50 Personen.

5. bis 9. Mai – «Umwerfend standhaft»: Jeweils 19.30 Uhr
Stream – Tanzvorstellung auf www.kgt-thun.ch.

8. Mai – getanzte Spukgeschichte
9:15 bis 10:00 Uhr, Rittersaal
Schloss Thun. Bewegte Erzählstunde für Kinder von 3 bis 6 Jahren, Einlass ab 9 Uhr (Schlossräume nicht geheizt, nicht rollstuhlgängig). Maximal 50 Personen.

8. Mai – «Tanzspaziergang»
10.45, 14 und 16 Uhr, Basketballplatz Selvepark, Tanzdarbietungen, 60 Personen pro Vorstellung.

9. Mai – Schnupperkurse 10 bis 17 Uhr, Eigerturnhalle, Tanzschulen aus der Region geben Einblick in ihr Kursangebot. Angebot wurde entsprechend Schutzkonzept der Covid-19-Verordnung vom 14. April angepasst. Pro Kurs 15 Personen zugelassen. (cbs)

www.dastanzfest.ch/thun

ten. «Wir liegen mit unseren Kosten relativ niedrig, weil die Räumlichkeiten überwiegend gratis zur Verfügung gestellt wurden», erklärt Lucia Baumgartner. Seit 16 Jahren findet das Tanzfest in mittlerweile 30 Schweizer Städten statt. «Wir sind froh, dass wir nun zum zweiten Mal in Thun sein dürfen.»